

Wand Boden innen außen

# Naturstein-Verlegemörtel



- Trasszementmörtel zum Ansetzen und Verlegen im Dickbettverfahren nach DIN 18332, DIN 18333 und DIN 18352 in Schichtdicken von 10 – 40 mm
- Für verfärbungsunempfindliche Natur- und Naturwerksteine
- Besonders für die Verlegung von Polygonalplatten, Natur- und Betonpflaster sowie Betonwerksteinen
- Zum Versetzen von Fensterbänken und Glasbausteinen
- Hoher Schutz vor Ausblühungen und Verfärbungen durch rheinischen Trass

### Anwendungsgebiete

Fliesen und Platten aus Natur- und Naturwerkstein, Pflastersteine, Beton- und Betonwerkstein nach DIN 18 332, DIN 18 333 und DIN 18 352 sowie zur Herstellung von Mauerörtel nach DIN 1053 (MG III) und als Glasbausteinmörtel zum Versetzen von Glasbausteinen nach DIN 4242.

### Geeignete Untergründe

Mind. 6 Monate alter Beton und Porenbeton (innen); unbeheizte Zementestriche; Zement- und Kalkzementputz; vollfugiges Mauerwerk; Putze hergestellt aus Putz- und Mauerbinder.

### Untergrundvorbereitung

Die Untergründe müssen sauber, ebenflächig, trocken, tragfähig, rissfrei, formbeständig und frei von haftungsmindernden Stoffen (z.B. Staub, Öl, Wachs, Trennmitteln, Ausblühungen, Sinterschichten, Lack- und Farbresten) sein.

Vorhandene Risse in Estrichen sind mit Racofix® Rissshar zu verschließen. Im Wandbereich ist ein Spritzbewurf hergestellt aus Racofix® Naturstein-Verlegemörtel vorzusehen.

### Verarbeitung

Racofix® Naturstein-Verlegemörtel ist in handelsüblichen Mörtelmischmaschinen (Zwangs-, Freifall- oder Durchlaufmischer) oder von Hand aufzubereiten. Einstellung der gewünschten Konsistenz unter Zugabe von sauberem Wasser. Mauern: Vollfugig vermauern. Überquellenden Mörtel abstreifen. Bei Sichtmauerwerk Fugen auskratzen, anschließend Mauerwerk sofort reinigen. Verlegen: Naturwerkstein und keramische Platten sind vollflächig zu verlegen. Fugen erst nach Austrocknung des Verlegemörtels schließen. Zur Verbesserung der Anhaftung des Verlegemörtels auf dem Untergrund sowie zwischen Verlegewerkstoff und Mörtelbett empfehlen wir den Einsatz eines entsprechenden Haftvermittlers. Verarbeitung als Glasbausteinmörtel: Mörtel auf den Untergrund auftragen, anschließend die Glasbausteine in das frische Mörtelbett aufsetzen, andrücken und lot- und flutgerecht ausrichten. Sämtliche Stoß- und Lagerfugen vollfugig vermauern. Überquellenden Mörtel abstreifen. Fugen für anschließende Fugenmasse auskratzen. Einschlägige Normen und Richtlinien sind zu beachten.

### Wasserbedarf

Je Gebinde

25 kg

Wasserbedarf

2,75 l - 3,25 l

### Begehbar / Verfugbar

Nach ca. 24 Stunden bzw. nach Erhärtung des Mörtels

Wand Boden innen außen

<b>Lagerung</b>	Im ungeöffneten Originalgebilde trocken auf Palette ca. 12 Monate lagerfähig
<b>Verarbeitungstemperatur</b>	+5 °C bis max. +30 °C verarbeitbar (Untergrund, Luft, Werkstoff)
<b>Verarbeitungszeit</b>	Ca. 60 Minuten; angesteifter Mörtel darf weder mit Wasser noch mit frischem Mörtel wieder verarbeitungsfähig gemacht werden.
<b>Werkzeuge</b>	Kelle
<b>Werkzeugreinigung</b>	Werkzeuge unmittelbar nach Gebrauch mit Wasser reinigen
<b>Zeitangaben</b>	Beziehen sich auf den normalen Temperaturbereich +23 °C/50 % rel. Luftfeuchtigkeit; höhere Temperaturen verkürzen, niedrigere verlängern diese Zeiten
<b>Lizenz</b>	EMICODE gem. GEV: EC1 <sup>PLUS</sup> sehr emissionsarm <sup>PLUS</sup>
<b>Hinweise zu Ihrer Sicherheit</b>	<p>Kennzeichnung gemäß Verordnung (EG) Nr. 1272/2008 (CLP) GHS05 Signalwort: Gefahr Enthält Portlandzement, Cr (VI) &lt; 2ppm. Gefahrenhinweise: H315 Verursacht Hautreizungen. H318 Verursacht schwere Augenschäden. Sicherheitshinweise: P102 Darf nicht in die Hände von Kindern gelangen. P264 Nach Gebrauch Hände gründlich waschen. P280 Schutzhandschuhe/Schutzkleidung/Augenschutz/Gesichtsschutz tragen. P305+P351+P338 BEI KONTAKT MIT DEN AUGEN: Einige Minuten lang behutsam mit Wasser spülen. Vorhandene Kontaktlinsen nach Möglichkeit entfernen. Weiter spülen. P310 Sofort GIFT INFORMATIONEN ZENTRUM oder Arzt anrufen. P332+P313 Bei Hautreizung: Ärztlichen Rat einholen/ärztliche Hilfe hinzuziehen. P362+P364 Kontaminierte Kleidung ausziehen und vor erneutem Tragen waschen. GISCODE ZP1 - Chromatarm gemäß Verordnung (EG) Nr. 1907/2006, Anhang XVII</p>

Bitte beachten Sie die aktuell gültige Produktinformation, die aktuell gültige Leistungserklärung gem. EU-BauPVO sowie das jeweils gültige Sicherheitsdatenblatt gemäß Verordnung (EG) Nr. 1907/2006 in der neuesten Fassung, aktuell auch im Internet: [www.sopro.com](http://www.sopro.com)! Die in dieser Information enthaltenen Angaben sind Produktbeschreibungen. Sie stellen allgemeine Hinweise aufgrund unserer Erfahrungen und Prüfungen dar und berücksichtigen nicht den konkreten Anwendungsfall. Aus den Angaben können keine Ersatzansprüche hergeleitet werden. Wenden Sie sich bei Bedarf an unsere technische Beratung.

**Sopro Bauchemie GmbH Deutschland**  
Postfach 22 01 52  
D-65102 Wiesbaden  
Fon : +49 611 1707-252  
Fax : +49 611 1707-250

**Sopro Bauchemie GmbH Schweiz**  
Biergutstrasse 2  
CH-3608 Thun  
Fon : +41 33 334 00 40  
Fax : +41 33 334 00 41

**Sopro Bauchemie GmbH Österreich**  
Lagerstraße 7  
A-4481 Asten  
Fon : +43 72 24 67141-0  
Fax : +43 72 24 67181